

	<p>Objekt: Vocke, Alfred: Selbstbildnis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18256985</p>
--	---

Beschreibung

Zweiseitige Bronzegussmedaille. - Der Bildhauer und Medailleur Alfred Vocke (1886-1944) erhielt seine Ausbildung an der Staatlichen Akademie für Kunst und Kunstgewerbe Breslau. Seit 1923 war er Professor an der Staatlichen Kunstakademie Kassel und ab dem 1. Oktober 1933 an den Vereinigten Staatsschulen für Freie und Angewandte Kunst in Berlin, dort wurde er 1937 wegen seiner jüdischen Ehefrau entlassen. Er unterrichtete unter anderem Hedwig Bollhagen, Kurt Lehmann, Karl Walter Schmidt und Ernst Thomann. 1932 hatte sich Vocke auch als Medailleur an der Staatlichen Münze in Berlin beworben.

Vorderseite: Kopf des Alfred Vocke nach rechts. Um den Kopf herum verteilt Name, Daten und ein Spruch.

Rückseite: Auf dem Rund angeordnet Gegenstände des täglichen Lebens, Bildhauerwerkzeug, eine weibliche liegende Figur (seine Schlafende), ein Schwimmer sowie eine Lokomotive.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; gegossen
Maße: Gewicht: 84.04 g; Durchmesser: 50 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1936
	wer	Alfred Vocke (1886-1944)
	wo	Hessen
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Alfred Vocke (1886-1944)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Deutschland
[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- Unpubliziert..